

Tausende feiern Freiluft-Fete

Das Haigerer Altstadtfest begeistert mit stimmungsvoller und rockiger Musik

HAIGER (öah/rst) – „Ihr Haigerer seid der Wahnsinn“, rief Jörg „Lippes“ Zimmermann von „Mission:2Party“ in die Menge. Und das Publikum des Haigerer Altstadtfestes gab dieses Lob gerne zurück. Auch die sechs Bands bei der riesigen Party waren hervorragend drauf, sangen und spielten sich die Seele aus dem Leib und sorgten so für eine phantastische Stimmung in der Innenstadt. Mehrere tausend Fans feierten eine friedliche Freiluft-Fete und genossen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Musikrichtungen – von Party über Hardrock bis zu HipHop – wählen zu können.

Auch Haigers neuer Rathaus-Chef Christian Helfert, der erstmals in seiner Funktion als Bürgermeister ein Altstadtfest erlebte, war begeistert. „Es herrschte eine tolle Stimmung und eine sehr angenehme Atmosphäre“, freute er sich. „Wir hatten optimale Wetterbedingungen und insgesamt einen ruhigen Verlauf ohne besondere Vorkommnisse.“ Auch organisatorisch habe die Großveranstaltung hervorragend geklappt.

„Ein so buntes und tolles Fest gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen“

„Ich kann nur alle Beteiligten vom Rathaus-Team über den Bauhof, die Stadtwerke, die Feuerwehr, das DRK, Polizei und Security und vor allem die zahlreichen Vereine und Gastronome für ihren Einsatz sowie die hervorragende Zusammenarbeit loben“, fasste Helfert zusammen: „Ein so buntes und tolles Fest gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen.“

Das Fest hatte wie immer mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche begonnen, zu dem viele Besucher erschienen. Vikar Heiko Häder und Pfarrer Michael Böckner ga-



Bei „Mission:2Party“ gehören besondere Aktionen wie Seifenblasen zum Programm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Gelungene Premiere der „Almrockern“. Foto: Triesch/Stadt Haiger

ben nachdenkenswerte Impulse zum Gleichnis vom „verlorenen Schaf“ weiter. Ein Posaunenchor unter der Leitung von Gerhard Weller begleitete die Gemeinde bei Liedern wie „Du hast uns, Herr, gerufen“, „Amazing grace“ oder „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Bei den „Almrockern“ hieß es „Voll auf die 12“

Pünktlich um 19 Uhr zählten dann die Trommler der Bands die ersten Songs ein, und die Freiluft-Fete nahm ihren Lauf. Wie schon im vergangenen Jahr hatten die Organisatoren um Theresa Fetz-Helfert und Linea Buhl (Kulturamt) einen bunten Musikmix organisiert. Die „Almrockern“, die erstmals dabei waren, und „Mission:2Party“ überzeugten mit Gute-Laune-Hits sowie bekannten Krachern aus Rock und Pop. Als es auf Mitternacht zuging, war der Marktplatz prall gefüllt – und Jörg

Zimmermann sowie Sängerin Kathrin Momberger von „Mission:2Party“ hatten keine Mühe, das Publikum zum Mitsingen, -Tanzen und -Hüpfen zu animieren. Bei „99 Luftballons“ schwebten Seifenblasen über Bühne und Marktplatz.

„Hintern Graben“ bei den „Almrockern“ erfuhr das altersmäßig stark gemischte Publikum, was die Band aus dem Raum Frankfurt unter ihrem Motto „Voll auf die 12“ versteht.

In der Mühlenstraße waren bei „SoundsLike“ und „ViperRoom“ wie immer die verzerrten Gitarren und die Rocksongs der härteren Gangart zu hören. Auch Metal und Punk kamen nicht zu kurz. Am Karl-Löber-Platz bewiesen „Seven4Fun“, dass sie weit mehr als ein Ersatz sind für „Ladykiller“, die aufgrund gesundheitlicher Probleme kurzfristig abgesagt hatten. „Illusions“ präsentierte sich zum Finale voller Spielfreude und präsentierte Classic-Rock mit jeder Menge Songs zum Mitsingen.

Bratwurst, Crêpes und internationale Leckereien

Wer sich bei all der Action zwischendurch stärken musste, der hatte dafür jede Menge Möglichkeiten. Rund 30 Vereine und Gastronomen boten von Bratwurst über Crêpes bis hin zu weiteren, zum Teil internationalen Leckereien alles, was das Herz begehrt. Das Getränkeangebot reichte von Bier, Apfelwein und Softdrinks bis zu Erdbeerbowle und Cocktails.

Wie immer nutzten viele junge und ältere Altstadtfest-Fans die Busverbindungen in alle Haigerer Stadtteile und einige Nachbarorte. Das Altstadtfest wurde unterstützt von der Sparkasse Dillenburg und „CleverFit“ Haiger.

Weitere Fotos: Seite 5



„Seven4Fun“ (im Bild Sänger Jannis) war eingesprungen und überzeugte mit Rock-, Pop- und Party-Hits.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



„Viper Room“ - im Bild Frontfrau Alina Stone – überzeugte bei der Premiere in Haiger mit rockigen Klängen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

rathaus apotheke

Haiger & Wilsdorf

AMTS-QUALIFIZIERTE APOTHEKE

PFLEGERAT-APOTHEKE

KOSTENLOSER BOTENDIENST

APOTHEKE PER APP

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

Bringen Sie diesen Abschnitt bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger und Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware, GLYCK, VitaSprint und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Pflegedienst schweddes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen SCHMITT

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE

Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!



Vor den vier Bühnen in der Innenstadt herrschte bis Mitternacht eine tolle Stimmung.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 19.7.:
Haiger: kein Gottesdienst
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr Kirchspiel-gottesdienst.

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amei-senjungsschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Geb-et; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungsschar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbel-mäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-

renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungsschar
Freitag: 20 Uhr Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofdilln:
Sonntag, 19.7.: 9 Uhr Fellerdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht. **Dorfcafé Ge-meindehaus Fellerdilln:** Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; donnerstags vorläufig geschlos-

sen. **„Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repair-café,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Ofdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Ofdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungsschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Ofdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-

stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 19.7.: 9.30 Uhr Langenaubach. **Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungsschar „Kö-nigskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Ofdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Ann. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungsschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelge-sprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klas-se, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungsschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Geb-etssstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungsschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; al-le Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungsscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 18.7.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Dienstag, 21.7.: Dillenburg 10:00 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth
Mittwoch, 22.7.: Eibelshausen 18:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 23.7. Hirzenhain 18:00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 25.7. Haiger 18:00 Uhr Hl. Messe
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischander-dill.de; Homepage: www.katholi-schanderdill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

Müllabfuhr- termine vom 20.07. bis 25.07.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	22.07.	21.07.		
Allendorf	22.07.	21.07.		
Dillbrecht	23.07.	20.07.	24.07.	
Fellerdilln	23.07.	20.07.	21.07.	
Flammersbach	22.07.	21.07.		
Haigerseelbach	23.07.	20.07.	24.07.	
Langenaubach	20.07.	20.07.		
Niederroßbach		20.07.	21.07.	21.07.
Oberroßbach		20.07.	21.07.	21.07.
Ofdilln	23.07.	20.07.	24.07.	
Rodenbach		20.07.		21.07.
Sechshelden	20.07.	21.07.	24.07.	21.07.
Steinbach		20.07.	21.07.	21.07.
Weidelbach		20.07.	21.07.	21.07.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Ofdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.

AMTLICHE
AMTLICHE
AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1

www.haiger.de

2

Rathaus & Politik

3

Amtliche Bekanntmachungen





Veranstalter Jan Klappert (Mitte) sowie Theresa Fetz-Helfert (l.) und Line Buhl (r.) vom Haigerer Kulturamt freuen sich auf die Open-Air-Konzertserie. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„freitags live“ startet am 14. August

Becherverkauf in der Touristinfo

HAIGER (öah/rst) – Das Haigerer Altstadtfest ist erfolgreich verlaufen (siehe Seiten 1 und 5), jetzt freuen sich die Musikfans aus Haiger und der Region auf „freitags in Haiger“. Das Programm startet am 14. August mit der bereits bekannten Band „Jimbuttons“.

An den darauffolgenden vier Freitagen geben „Seven4Fun“ (21. August), „Mission: 2Party“ (28. August), „Hörgerät“ (4. September) und „Unart“ (11. September) ihre musikalische Visitenkarte auf dem Haigerer Marktplatz ab. „Wir kommen seit 17 Jahren gerne nach Haiger und freuen uns auf fünf stimmungsvolle Sommerabende“, blickt Geschäftsführer Jan Klappert der Agentur „Klar Events“ (Siegen) nach vorne. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Stadt und der engen Verbindung zu den Fans wird es am 14. August ein Gewinnspiel geben, bei dem 200 Festivalbecher zu gewinnen

sind. Außerdem werden die Festivalbecher - die quasi eine „Eintrittskarte“ für alle fünf Konzerte sind - in diesem Jahr statt sieben nur sechs Euro kosten.

Wichtiger Hinweis: Erstmals können im Vorfeld der Veranstaltungsreihe die **Festivalbecher zum Preis von 4 Euro** in der Touristinfo der Stadt Haiger (Stadthaus) erworben werden. Dabei gilt das Motto „Solange der Vorrat reicht“. Die Becher zum Sonderpreis sind in begrenzter Zahl verfügbar. Auch **Getränkemärkchen** wird es ab sofort in der Touristinfo geben. Wie aus den letzten Jahren bekannt, werden ab 18 Uhr Speisen und Getränke am Marktplatz verkauft. Auch für ein kulinarisches Angebot hat „Klar Events“ gesorgt. Die Bands ordnen von 19 bis 23 Uhr, danach klingen die musikalischen Sommerabende aus.

Detaillierte Infos zu „freitags in Haiger“ gibt es im Internet unter: <https://freitagsin.de/pro-gramm.html>

Frieder Krech neu im Ortsgericht

Haigerseelbach bekommt junge Unterstützung

HAIGERSEELBACH (öah/lea) – Das Haigerer Stadtparlament hat einstimmig einen neuen Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht V (Haigerseelbach und Steinbach) gewählt. Den Posten übernimmt Frieder Krech aus Haigerseelbach. Von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün erhielt er die Ernennungsurkunde.

Erster Gratulant war Haigers neuer Bürgermeister Christian Helfert. Er dankte Krech im Namen der Stadt Haiger und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit: „Danke, dass Sie sich bereit erklären, für die Menschen in Haigerseelbach und Steinbach da zu sein.“ Der neue Schöffe ist für die Dauer von zehn Jahren gewählt.

Amtsgerichtsdirektor Grün beschrieb das Ortsgericht als eine Besonderheit, die es nur im Bun-

desland Hessen gebe, und als einen echten „Service für unsere Mitbürger“. Als Hilfsbehörden der Justiz sind die Ortsgerichte Partner für viele persönliche Angelegenheiten, wie beispielsweise Beglaubigungen oder Schätzungen von Grundstücken. Auf das Ehrenamt des Schöffens war Frieder Krech durch seinen Freund Jonathan Schupp aufmerksam geworden, der stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher im Ortsgericht V ist und ihn für die frei gewordene Rolle im Team anfragte.

Als Sachverständiger und Schadensregulierer bringt Krech einen geschulten Blick mit, den er in seiner verantwortungsvollen Aufgabe wertvoll einbringen kann. Auch in der Kirche ist Krech ehrenamtlich unterwegs; nun leistet er auf einem weiteren Weg einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft.



Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün (rechts) und Haigers neuer Bürgermeister Christian Helfert (l.) wünschten dem neuen Ortsgerichtsschöffen Frieder Krech alles Gute für seine wichtige Aufgabe. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Offenes Oldtimertreffen der Traktorfreunde

Am 22. und 23. August wird der Festplatz in Flammersbach zum Mekka für Trecker, Lkw, Pkw und Motorräder

HAIGER-FLAMMERSBACH (hk) – Neuer Vorstand, neue Ideen. Die Allendorfer Traktorfreunde planen noch in diesem Jahr ein offenes Oldtimertreffen. Im Gegensatz zu den bisherigen Veranstaltungen des Vereins sind neben historischen Traktoren, Landmaschinen und Standmotoren erstmals auch Lkw, Pkw und Motorräder auf dem Festplatz in Haiger-Flammersbach willkommen.

Dorthin haben die Oldtimerfans ihre Aktivitäten verlegt, nachdem seit 2017 Veranstaltungen „Auf der Hofstadt“ in Allendorf nicht mehr möglich sind. Seit einigen Jahren befindet sich auch das Vereinsheim in Flammersbach (ehemaliger Kindergarten). Am 22. und 23. August

2026 (Samstag und Sonntag, ab 10 Uhr) präsentiert sich der Festplatz an der historischen Brücke als Open-Air-Museum – das alles bei freiem Eintritt. „Wir werden über zwei Tage ein Programm zusammenstellen, das für die ganze Familie etwas zu bieten hat“, kündigt der neue Vorsitzende, Kevin Reber, an.

Für Musik, Essen und Trinken ist gesorgt. Die Kinder können auf Karussell und Hüpfburg ihren Spaß haben oder sich auf Fahrten mit Miniaktoren freuen.



Der neue Pin der Traktorfreunde Allendorf.

Foto: Martina Aust

Die ausgestellten Fahrzeuge bis Baujahr 1980 werden im Laufe der Veranstaltung von einem fachkundigen Moderator vorgestellt.

Für Teilnehmer, die über Nacht bleiben wollen, gibt es Übernachtungsplätze mit Stromanschluss. Für Sonntagmorgen sind sie zum kostenlosen Frühstück eingeladen. Zur Erinnerung erhält jeder Teilnehmer einen hochwertigen Emaille-Pin (siehe Foto).

Ein H-Kennzeichen für über 30-jährige Vorstandsarbeit könn-

ten Joachim Steiner und Herbert Aust am Revers tragen. Die beiden „Oldtimer“ haben sich bei der jüngsten Jahreshauptversammlung in den „Unruhestand“ verabschiedet.

Joachim Steiner und Herbert Aust verabschieden sich in den „Unruhestand“

Ihr Wunsch, dass sich junge und motivierte Leute an der Vereinsspitze engagieren, ging in Erfüllung. Neuer Vorsitzender ist Kevin Reber, Dominik Enners sein Stellvertreter. Unterstützt werden die beiden durch Sebastian Heun und Benjamin Herr. Den erweiterten Vorstand bilden Holger und Manuel Schneider, Patrick Schnurr, Claudia Ragobete und die gute Seele des Ver-

eins, Edwina Steiner.

Der Verein gehört zum Dorfleben dazu

Der rund 100 Mitglieder zählende Verein tritt nicht nur als Veranstalter von Oldtimertreffen in Erscheinung. Er ist auch aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Als Bestandteil der Flammersbacher Vereinsgemeinschaft sind die Traktorfreunde bei (fast) jedem Fest im Dorf oder in der Kernstadt dabei.

In der Gemarkung des Haigerer Stadtteils haben sie 24 Ruhebänke aufgestellt, die sie genauso pflegen wie den Dorfbrunnen und die Dorfweiese.

Kontakt: Joachim Steiner, Tel. 02773/6457

Gelungenes Festwochenende zum Vereinsjubiläum

VfL „Grün-Weiß“ Fellerdilln 1951 feiert 75. Geburtstag mit buntem Programm



Der Vorstand ehrte zahlreiche treue Mitglieder des VfL Fellerdilln. Fotos: Robin Simig/Stadt Haiger

und einer Tombola auf ihre Kosten kamen. Im Mittelpunkt des Tages standen außerdem die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder sowie das sportliche Rahmenprogramm.

Vor dem anschließenden All-Star-Spiel überbrachte Bürgermeister Mario Schramm die Glückwünsche der Stadt Haiger zum Vereinsjubiläum. Er würdigte das langjährige ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen und die wichtige Rolle des VfL für das gesellschaftliche Leben im Stadtteil.

Ehrennadeln des HFV für Karl-Heinz Schwehn und Jörg Weber

Im Anschluss nahmen Hanna Leonie Freischlad vom Kreisfußballausschuss Dillenburg (gleichzeitig Mitglied des VfL-Vorstandes) gemeinsam mit dem Vorsitzenden Achim Häußer die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder vor. Mit originellen persönlichen Anekdoten und beson-

deren Worten zu ihren Verdiensten wurden die treuen Mitglieder ausgezeichnet. Die Ehrennadel des HFV in Bronze erhielten Karl-Heinz Schwehn und Jörg Weber. Darüber hinaus wurden Alfred Wischofski, Markus Botzon, Markus Letzerich, Günter Boller, Arno Reichmann und Reiner Hain mit dem Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes ausgezeichnet. Verabschiedet wurde der langjährige Spieler Dominik Schwarz, der nach rund zehn Jahren seine aktive Laufbahn beenden wird.

All-Stars kicken bei 32 Grad

Den sportlichen Abschluss des Jubiläums bildete das All-Star-Spiel zwischen dem VfL Fellerdilln und der SG Obere Dill. Einige der ehemaligen Spieler nahmen dafür weite Anreisen – unter anderem aus dem Raum Stuttgart – auf sich. Gespielt wurde nach den Regeln der Alten Herren über zweimal 35 Minuten. Bei hochsommerlichen



Bürgermeister Mario Schramm gratulierte und überreichte einen Spielball in den Vereinsfarben sowie ein weiteres Geschenk an Achim Häuser (Bildmitte) und Hanna Leonie Freischlad. Schramm würdigte die Bedeutung des VfL Fellerdilln für das gesellschaftliche Leben im Stadtteil.

Temperaturen von rund 32 Grad sorgten ausreichend Trinkpausen dafür, dass der Spaß am Fußball stets im Vordergrund stand. Nach Ablauf der regulären Zeit stand es 2:2, die Nachbarn der SG Obere Dill setzten sich in einem spannenden Elfmeterschießen mit 7:6 durch.

Das Jubiläumswochenende zeigte eindrucksvoll, wie lebendig das Vereinsleben in Fellerdilln ist und welchen Stellenwert

der VfL seit 75 Jahren für die Dorfgemeinschaft besitzt. Es wurde einmal mehr deutlich, dass der Verein weit mehr ist als ein Fußballclub – sondern wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, der Menschen über Generationen hinweg zusammen bringt.

Hinweis: Die Veranstaltung fand noch während der Dienstzeit von Bürgermeister Mario Schramm statt.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneidertriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Beratung und Gestaltung
Ausstellung mit neuen Modellen

Anzeige

Dein Projekt. Unsere Energie.

Energie für kreative Ideen – zeigen Sie Ihr Do-it-yourself-Projekt und sichern sich eine Chance auf tolle Preise.





1.000 €
Für das nächste DIY-Projekt

Foto hochladen, abstimmen und Gewinne sichern*

- › Professionelles Werkzeugset
- › Mega Power Bank
- › 1.000 € fürs nächste Projekt

*Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.EAM.de/Sommer



www.EAM.de/Sommer

Positive Energie aus der Mitte





Der Maimann (Max Manderbach) im Juli kam – frisch eingeleidet – ganz schön ins Schwitzen.

Arbeiten an der Landesstraße 3442 liegen im Zeitplan

Streckenerneuerung läuft

HAIGER (öah/rst) – Seit Ende Mai wird die Landesstraße 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln grundhaft erneuert. „Nach Rücksprache mit der ausführenden Firma und Hessen Mobil sowie einer Ortsbesichtigung gehen wir davon aus, dass die Arbeiten wie vorgesehen Mitte September abgeschlossen werden können“, erklärte Haigers neuer Bürgermeister Christian Helfert (FWG), der von einigen Bürgern aus den betroffenen Orten angesprochen worden war. Bewohner des Dilltals müssen auf dem Weg nach Haiger und zurück eine Umfahrung durch das Roßbachtal nehmen, was natürlich zu Beeinträchtigungen führt.

„Wir nehmen diese Probleme ernst, aber eine Maßnahme dieser Größenordnung kann nur mit einer Vollsperrung erledigt werden“, erklärte Bürgermeister Helfert.

Umfahrung kann leider nicht genehmigt werden

Gemeinsam mit Vertretern des Haigerer Bauamtes und der Verkehrsbehörde hat er sich die Gegebenheiten angeschaut und auch eine von Bürgern ins Gespräch gebrachte Umfahrung

über den Bereich „Vogelschutzhütte“ und „Müllersweg“ überprüft. „Diese Umfahrung können wir aus sicherheitstechnischen Gründen leider nicht zulassen“, erklärte der gelernte Polizist.

Die grundlegende Erneuerung ist eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen der Stadt Haiger und Hessen Mobil. Die Sperrung beginnt am Ortsausgang von Rodenbach (Höhe Gewerbegebiet). Der parallel zur Landesstraße verlaufende Radweg wird während der Bauarbeiten als Rettungsweg für Brandschutz und Rettungsfahrzeuge genutzt. Dies gilt aber nur für Notfälle!

Hessen Mobil erneuert die gesamte Fahrbahn. Dafür wird seit einigen Tagen der Asphalt abgefräst, und der Unterbau – die sogenannte Frostschuttschicht – teilweise entfernt. Die Stadt Haiger erneuert dann einen Teil des Abwasserkanals, tauscht Schachtabdeckungen aus und erneuert Hausanschlüsse des Kanals. Die Stadtwerke erneuern außerdem im Bereich der Bahnunterführung die vorhandene Wasserleitung sowie ein Schutzrohr.



Auf der Landesstraße 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln wird gerade die Asphalttschicht abgefräst.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Dolles Dorf“ wird hessenweit bekannt

Die Hessenschau stellt Dillbrecht vor – Maimann, Pelikan und die Haubergswirtschaft

HAIGER-DILLBRECHT (öah/tse) – Es war kurz vor 20 Uhr am Donnerstagabend, als die Menschen in Dillbrecht aus der Sommeridylle geholt und vom Hessischen Rundfunk (HR) herausgefordert wurden. Live in der Hessenschau wurde der Haigerer Stadtteil als „Dolles Dorf“ aus der großen Lostrommel gezogen – und damit stand um „kurz vor Zehn“ später ein Team des HR am Feuerwehrhaus der 700 Einwohner zählenden Haubergsgemeinde „auf der Matte“. „Habt Ihr ein Bier für mich?“, fragte Moderator Jens Kölker, auf den ein ereignisreiches Wochenende warten sollte.

Seit 1995 wird ein „Dolles Dorf“ (Orte mit weniger als 2000 Einwohnern) gezogen und das aktive Dorfleben ins rechte (Fernseh)licht gerückt. Als das Team des HR ankam, waren die Ortsvereine unter Leitung des Verwaltungsbeauftragten Georg Debus schon in intensiven Überlegungen, was es besonders Sehenswertes aus ihrem Ortsteil festzuhalten gilt.

Für Haigers neuen Bürgermeister Christian Helfert war es keine Frage, nach Dillbrecht zu fahren und dort seine Unterstützung anzubieten. „Eine tolle Aktion. Schön, dass wir dabei sind“, freute sich der Rathauschef. Bis weit nach Mitternacht wurden in Dillbrecht Vorschläge gesammelt, Ideen ausgetauscht und Pläne geschmiedet, bis ein Gesamtkonzept für den folgenden Drehtag stand.

Dorfladen, Kindersport und Kirchengemälde

„Dillbrechts große Shopping-Mall“ (der Dorfladen von Manuel Krumm) war am Freitag erste



Vor der Kirche wurde unter Leitung von Hiltrud Specka das „Dillbrechtlied“ – natürlich uff Platt – vorgetragen.

Anlaufstelle. Hier staunten die Fernsehleute nicht schlecht, mitten in den Haubergen einen top-modernen (Mini)-Einkaufsmarkt vorzufinden, dessen umfangreiches Sortiment auf Vertrauensbasis angeboten wird und mit App, Bargeld und Karten gezahlt werden kann. Beim „Kindersport“ in der Turnhalle kamen die Kleinsten richtig ins Schwitzen. Gemeinsam spielten und tobten hier Dillbrechter Kinder und Kinder von Geflüchteten zusammen und leisteten erste Schritte für eine gute Dorfgemeinschaft und Integration, wie es Burkhard Triesch erläuterte.

Hiltrud Specka von der Kirchengemeinde erläuterte die Entstehung und Geschichte des Deckengemäldes im Gotteshaus, das zur Überraschung der TV-Leute einen Pelikan zeigt.

Natürlich durfte auch ein Ausflug in die Hauberge nicht fehlen. Georg Debus erklärte anschaulich die Einzigartigkeit dieser nachhaltigen Haubergswirtschaft für die Region. „Wir alle wachsen mit dem Hauberg auf.“ Nachdem sich alle an der Grillhütte mit Dillbrechter Kartoffel-

waffeln gestärkt hatten, trafen sich die Dorfbewohner am Nachmittag rund um die Kirche zum gemeinsamen Anschluss und dem Höhepunkt. Bürgermeister Helfert, der den Austausch mit den Bürgern suchte, konnte mit allen Besuchern den Maimann im Juli bewundern. Der Maimann, der den Sieg des Sommers über den Winter darstellen soll, ist eine Tradition, die vor allem im nördlichen Lahn-Dill-Kreis seit Mitte des 19. Jahrhunderts an Pfingsten zu finden ist.

Bei Temperaturen um 30 Grad kam Maimann Max Manderbach auch deutlich ins Schwitzen, denn vom Einbinden in das Buchenlaub am Morgen bis zum Gang durchs Dorf im Blätterkostüm musste er knapp zwei Stunden ausharren. Aber das kalte Belohnungsbier stand danach schon bereit.

Die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils konnte – nicht ohne Stolz – einen neuen Ausrichtungsgegenstand vorführen. Einen ausfahrbaren Lichtmastanhänger, der bei Dunkelheit Einsatzstellen ausleuchten kann und „nicht alltäglich ist“, wie



Bürgermeister Christian Helfert genoss die Kutschfahrt durchs Dorf und den Kontakt mit Bürgern und dem HR-Filmteam.

Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

der stellvertretende Wehrführer Detlef Coenen berichtete.

Großes Finale unter der Linde an der Kirche

Zum Abschluss und damit dem Abschiedsgruß an alle HR-Zuschauer fand sich ein Chor der Dorfgemeinschaft an der Kirche zusammen und gab das „Dillbrechter Heimatlied“ zum Besten. Nach der Melodie „An der

Nordseeküste“ und dem Text von Kurt Becker auf echtem „Dillbrechter Platt“, konnte jeder zu Recht stolz auf (s)ein „Dolles Dorf Dillbrecht“ sein, das sich von seiner besten Seite gezeigt hatte. Bei Bratwurst und kühlen Getränken für alle fand der Nachmittag dann seinen entspannten Ausklang.

Der fünfminütige Bericht kann über die Internetseite www.hessenschau.de aufgerufen werden.

Selbst im Regen wurde getanzt

Das traditionelle Bachfest in Niederroßbach war wieder gut besucht



Die Sacktschlacht hat beim Niederroßbacher Bachfest Tradition: Das Foto zeigt Jaqueline Göbel und die spätere Gesamtsiegerin Isabell Mohr.

Foto: FCN

Mittagessen gingen die ersten Anmeldungen für die Sacktschlacht ein. In diesem Jahr durften sich die Niederroßbacher über besonders viele freiwillige Teilnehmer freuen, die die Erfrischung im Bach mit viel Spaß genossen. Außerdem wurden alle gelben Enten für das Entenrennen verkauft.

Der Kindergarten Roßbachtal gestaltete für die Kleinsten einen tollen Nachmittag. Beim Dosenwerfen, einem großen „Vier gewinnt“, Glitzertattoos – die übrigens auch bei den Großen sehr beliebt waren – sowie beim Basteln mit Perlen und Draht entstanden viele kleine Kunstwerke.

An der traditionsreichen Sacktschlacht nahmen in diesem Jahr auch drei Frauen teil. Im Modus „jede gegen jede“ behauptete sich Isabell Mohr als Siegerin auf

dem Balken.

Bei den Kindern gingen vier Jungen und elf Mädchen an den Start. Bei den Jungen setzte sich Willi durch, während Lorena die Sacktschlacht bei den Mädchen für sich entscheiden konnte. Bei den Herren traten zwölf Kämpfer an. Im Finale setzte sich Ben Luckenbach gegen Fabio Regenfelder durch.

Im Anschluss fand das traditionelle Entenrennen auf dem Roßbach statt. Ein großer Dank galt den Sponsoren, die zahlreiche Preise gestiftet hatten. „Das Wochenende hat gezeigt, wie wichtig das Bachfest für die Dorfgemeinschaft ist. Man trifft viele tolle Menschen, die man oft nur beim Bachfest sieht, führt gute Gespräche und genießt die gemeinsame Zeit“, lautete das Resümee der Veranstalter.

Ehrungen beim Landschaftspflegeverein

Positiver Rückblick und Ausblick beim VDL Haigerseelbach – Willi Bonkowski ist seit 50 Jahren dabei

HAIGERSEELBACH (sto) – Da bei der aktuellen Jahreshauptversammlung des Vereins für Dorf- und Landschaftspflege Haigerseelbach (VDL) keine Wahlen erforderlich waren, standen Ehrungen verdienter Mitglieder im Vordergrund.

Es wurden geehrt: Für 25 Jahre: Inge Reichmann, Ingrid Kopnopka (posthum), Anette und Christof Brado, Joachim Gail; **Für 50 Jahre:** Willi Bonkowski. Alle Geehrten erhielten Urkunden und Präsenten für die langjährige Treue.

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Wolfgang Stoll fand ebenso positiven Anklang wie der Jahresbericht der Vogelschutzgruppe, vorgetragen von Sascha Knetsch.

Die Arbeiten der VDL-Einsatzgruppe umfassen die Pflege der Friedhofsanlage, die DGH-Außenanlagen sowie die dörflichen Anlagen. Der Verein ist außerdem Ausrichter der jährlichen Aktion „Saubere Landschaft“, des traditionellen Backesfestes (alle zwei Jahre) und Mitveranstalter des alljährlichen

Weihnachtsmarktes. Auch bei den dörflichen Vereinsveranstaltungen ist der VDL eingebunden.

Die Vogelschutzgruppe, unter der Leitung von Harri Dauselt, kümmert sich weiterhin um die Pflege und Reparatur der rund 260 Nistkästen, die Reinigung der örtlichen Bachläufe, die Wartung der zahlreichen Ruhebänke in der Gemarkung und die Winterfütterung der verschiedenen Vogelarten. Der aktuelle Fokus des Vereins liegt auf der Planung des Backesfestes, das im August



Ehrungen beim VDL (v.l.): Stv. Vorsitzender Christian Peter, Christof Brado, Vorsitzender Wolfgang Stoll, Anette Brado und Schriftführerin Mechthild Schmidt.

Foto: VDL

ansteht. Die Planungen zu dem großen Fest sind im Gange.



Bei den „Almrockern“ kamen auch die jüngeren Besucher voll auf ihre Kosten.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Altstadtfest-Bilderbogen



„99 Luftballons“ mit Kathrin Momberger („Mission:2Party“).



Nina und Dennis rocken mit „Illusions“.



Die Bläser sorgten beim Gottesdienst für den guten Ton.



Die Treckerfreunde kamen mächtig ins Schwitzen.



Am Marktplatz wurde fleißig mitgesungen.



Die „Almrockers“ spielen mit ihrem Publikum.



Greift für „ViperRoom“ in die Saiten: Johannes Klein.



Bläserunterstützung beim Gottesdienst.



Tim, der Sänger von „SoundsLike“, legte sich mächtig ins Zeug.



In der Mühlenstraße waren wie immer die verzerrten Gitarren zu hören.



Tolle Fest-Atmosphäre am Marktplatz.



Pfarrer Michael Böckner predigte im ökumenischen Gottesdienst in der ev. Stadtkirche.

Kraft und Beweglichkeit

DRK-Angebot: Pilates trifft Faszien-Flow

DILLENBURG (drk) – „Pilates trifft Faszien-Flow“ lautet der Titel eines Workshops für mehr Kraft und Beweglichkeit, den das DRK Dillenburg anbietet. Hier werden zwei Techniken miteinander kombiniert, die zu mehr Kraft und Beweglichkeit im gesamten Körper führen. Bauch- und Rückenmuskulatur werden gestärkt, die Beweglichkeit verbessert und eine aufrechte Körperhaltung trainiert.

Mit gezielten Übungen, teils mit Faszienrolle oder Bällen, werden Verklebungen im Bindegewebe gelöst, und die fließen-

den Bewegungsabläufe bringen Körper und Geist in Einklang.

Der Workshop erstreckt sich über vier Termine (Beginn 23. Juli, DRK Dillenburg, Gerberei 4) und ist geeignet, Rückenbeschwerden vorzubeugen, Stress zu reduzieren oder dem Körper einfach etwas Gutes zu tun. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmer sollten eine Pilates- oder Trainingsmatte mitbringen.

Anmeldung/Info: DRK-Kreisverband, Dominique Seifler, Tel.: 02771/303 310; gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de, www.drk-dillenburg.de.



124 Schülerinnen und Schüler der Johann-Textor-Schule nahmen bei der feierlichen Verleihung der Abschlusszeugnisse für die Jahrgänge 9 des Hauptschul- und 10 des Gymnasial- und Realschulzweiges Abschied von „ihrer“ Schule.

Foto: Johannes Linsel/JTS

124 Textorianer erhalten ihr Abschlusszeugnis

Feierliche Übergabe in der Turnhalle – Schule wurde „zu einem zweiten Zuhause“

HAIGER (red) – 124 Schülerinnen und Schüler der Haigerer Johann-Textor-Schule Haiger nahmen jetzt Abschied von „ihrer“ Schule bei der feierlichen Verleihung der Abschlusszeugnisse für die Jahrgänge 9 des Hauptschul- und 10 des Gymnasial- und Realschulzweiges in der schuleigenen Turnhalle. Eröffnet wurde der Abend von der Schulband mit dem Hit „Bring me to life“ von Evanescence.

„Der heutige Abend ist besonders, denn heute feiern wir, dass ihr einen wichtigen Abschnitt in eurem Leben geschafft habt. Ihr habt die Zeit der Mittelstufe abgeschlossen, darauf dürft ihr stolz sein“, begrüßte der Stufenleiter der Jahrgänge 5 und 6, Hendrik Pfeffer, die Absolventen und richtete Grußworte des Stellvertretenden Schulleiters Matthias Deffner (erkrankt) aus. Für viele Schüler sei die JTS im Laufe der Jahre zu einem zweiten Zuhause geworden, die Absolventen seien in dieser Zeit gewachsen, hätten wertvolle Freundschaften geschlossen und prägende Jahre erlebt, erklärte Pfeffer. Dennoch falle der Abschied nicht jedem leicht, denn

Veränderungen seien oft schwierig. Eines höre jedoch niemals auf: Das Lernen. Neben vielen fachlichen Inhalten hätten die Jugendlichen auch gute Kommunikation, Teamfähigkeit und das Finden kreativer Lösungswege gelernt, meinte Pfeffer. „Die Antwort auf die Frage, ob ihr nun alles gelernt habt, was ihr im Leben braucht, lautet Nein.“ Hinauszuweichen und für immer alles zu können sei aber auch nicht das Ziel von Schule. „Wir konnten Euch auf dem Weg zum Erwachsenwerden nur stark darin machen, in der Zukunft eigene Entscheidungen zu treffen“, fasste Pfeffer das Ziel von Schule zusammen.

„Egal ob ihr Bundeskanzler oder Erzieher werdet oder ob es einmal nicht so gut läuft, ihr könnt stets Eure alte Schule besuchen“

Die Herausforderung liege nun darin, den Lebensweg zu gestalten. „Egal ob ihr Bundeskanzler, Rockstar oder Erzieher werdet oder ob es einmal nicht so gut läuft, ihr könnt stets Eure alte Schule besuchen“, betonte Pfeffer und dankte den Eltern und

Lehrkräften für die Unterstützung. Für ihren weiteren Weg wünschte er den jungen Leuten Mut, gute Menschen an ihrer Seite und die Erfahrung, dass sie ihren eigenen Weg finden können.

„Heute ist Euer Tag“, begrüßte der Erste Stadtrat Niklas Debus die Absolventen und blickte auf seine eigene Zeit an der JTS zurück. Die Jugendlichen müssten noch nicht wissen, wie ihr weiterer Weg aussehe, entscheidend sei es, Chancen zu nutzen, Verantwortung zu übernehmen und nach Niederlagen auch wieder aufzustehen, erklärte Debus: „Seid stolz auf das, was ihr erreicht habt.“

„Der zweite schulische Meilenstein nach der Grundschule ist erreicht“, stellte der Vorsitzende des Schulleiternbeirats Björn Lückhof fest. Viel sei in den letzten sechs Jahren passiert, die Jugendlichen seien älter geworden, gewachsen und geistig gereift, hätten viele Erfahrungen gemacht und Freunde fürs Leben gefunden. Auch um die Schule herum habe sich Vieles weiterentwickelt - zum Beispiel die Künstliche Intelligenz. „Nach dem Lernen ist vor dem Ler-

nen“, gelte umso mehr. „Ich wünsche Euch, dass Ihr erfolgreich seid in dem, was ihr Euch vorgenommen habt.“ Er wünsche den Absolventen gute und ehrliche Ratgeber wie Familie und Freunde. Seinen Dank richtete er an die Eltern und Lehrkräfte und die Elternbeiräte.

Die Abgänger wollen auch in Zukunft weiter „Gas geben“

„Das Wort Vollgas hat uns begleitet“, erklärte Schülersprecher Ben Johannes Bretsch. Lehrkräfte hätten mehrfach betont, es sei an der Zeit, Vollgas zu geben. Auf die Frage, was Vollgas genau bedeute, habe ChatGPT geantwortet: „Wenn man bei einer Arbeit voll dahintersteht und mit hoher Intensität arbeitet“. „Gebt Vollgas, wenn ihr was tut und denkt daran, gut Ding will Weile haben“, forderte Bretsch seine Mitschüler auf. Als Beispiel nannte er Elon Musk, der auch nicht über Nacht reich geworden sei, aber immer Vollgas gegeben habe. „Ich war froh, dass ich auf der JTS war und diese gemeinsame Zeit mit euch verbringen durfte.“

Begleitet von „Umbrella“ von Rihanna kamen einige Lehrer der Abschlussklassen Regenschirme schwenkend auf die Bühne und spielten gemeinsam mit den Abgängern das beliebte Musikspiel „Hitster“. Für das Abschlussjahr 2026 gab es den selbstkomponierten Hit „Wir sagen Goodbye“.

Als Höhepunkt folgte dann die eigentliche Zeugnisverleihung. Mit kurzen Filmbeiträgen, die die Schülerinnen und Schüler selbst erstellt hatten, erinnerten die Klassen noch einmal an lustige und schöne Momente aus der gemeinsamen Schulzeit.

Ehrungen für die Jahrgangsbesten

Im Anschluss wurden die Jahrgangsbesten geehrt. Beste Hauptschüler waren Vladyslava Smola aus der 9H1 und Dylan Steinbach, beide mit einem Notendurchschnitt von 2,1. Erfolgreichster Realschüler war Illia Medvediev aus der Klasse 10R2, mit einem Notendurchschnitt von 1,2. Leistungsstärkster Gymnasiast war Lino Saalbach mit einem Notendurchschnitt von 1,8.

Ausbildungssuchende können während der regulären Öffnungszeiten der Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg ohne Termin mit den Berufsberatern ins Gespräch kommen. Die Berufsberatung unterstützt bei der Suche nach einem

passenden Ausbildungsplatz, informiert über Berufsmöglichkeiten und gibt Tipps rund um Bewerbung und Berufswahl.

Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind nach Angaben der Berufsberater weiterhin gut

Im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar waren Ende Juni noch rund 1000 gemeldete Ausbildungsstellen unbesetzt - die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind nach Angaben der Berufsberater weiterhin gut.



Instrumentenkarussell

DILLENBURG (vhs) – Welches Instrument passt zu mir? Diese Frage beschäftigt viele Kinder und Eltern, wenn der Wunsch entsteht, ein Instrument zu erlernen. Mit dem neuen Instrumentenkarussell „IKARUS“ möchte die Musikschule Lahn-Dill, die Kreismusikschule des Lahn-Dill-Kreises, Kindern die Möglichkeit geben, Instrumente kennenzulernen, bevor sie sich für eines entscheiden. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren (1. und 2. Schuljahr) aus Dillenburg, Herborn, Haiger und dem gesamten nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Im Gegensatz zu klassischen Schnupperangeboten lernen die Teilnehmenden die Instrumente über einen längeren Zeitraum intensiv kennen. Jedes Instrument wird in mehreren Unterrichtseinheiten ausprobiert, sodass ausreichend Zeit bleibt, erste Erfahrungen zum sammeln zu entdecken. Zum Angebot gehören die tiefen Streicher (Cello und Kontrabass), Gitarre, Geige sowie die Querflöte. Der Unterricht findet an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg statt. Für die Dauer des Projekts werden die benötigten Instrumente kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Unterricht findet montags von 17.15 bis 18 Uhr statt (Start im September). Informationen und Anmeldung: Musikschule, Tel. 06441/42669; E-Mail: info@wetzlarer-musikschule.de

Foto: Getty Images/LDK

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfd.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Start in der Regionalliga Südwest war der Höhepunkt

50 Jahre Tennisverein Haigerseelbach – Am 25. Juli wird „Beim Dalborn 27“ das Jubiläum gefeiert

HAIGERSEELBACH (red) – Als der Tennisverein 1976 Haigerseelbach am 30. Juli 1976 im Rathaus von 38 Tennisbegeisterten gegründet wurde, ahnten diese nicht, dass der Weg der „Herren 60“ bis zur Regionalliga führen würde. Tatsächlich spielte der kleine Dorfverein von 1998 bis 2000 unter anderem in Konstanz am Bodensee, Karlsruhe und Saarbrücken. Zweifellos der sportliche Höhepunkt in 50 Jahren Vereinsgeschichte.

Möglich wurde dieses Privileg auch durch die Spielgemeinschaft Haigerseelbach/Alledorf, die von Gunter Krah beim Hes. Tennisverband durchgesetzt wurde und für viele hessische Vereine Vorbildcharakter hatte. Auch in den anderen Klassen wurde erfolgreich Tennis gespielt. So meldete der Tennisverein in 1992 sechs Mannschaften - drei bei den Herren, zwei Jugend- und ein Damenteam. In Glanzzeiten gab es immer wieder Meistertitel in den verschiedensten Altersklassen. Auch in Einzelwettbewerben konnten Bärbel Heinz, Simone Jeuck und die Gebrüder Klaus, Jörg und Marco Krumm Kreismeistertitel in ihren Klassen erringen.

1985 wurde das Clubhaus errichtet

Um diese sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen, mussten natürlich auch die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. So entstanden bereits in 1977 zwei Sandplätze, denen 1985 ein Clubhaus und ein dritter Platz folgten. Eine Zweimast-

Flutlichtanlage für zwei Plätze war bereits in 1980 installiert. Vieles wurde in Eigenleistung erledigt, wobei ein Vorstandsquartett die entscheidenden Impulse setzte. Jan Janzweert war für die Finanzen zuständig, Wolfgang Stein übernahm Sonderaufgaben, Wolfgang Heinz organisierte, und Willi Krumm war in vielen Bereichen ausführendes Organ, war vom Keller bis zum Dach nicht nur Denker und Ratgeber, sondern auch Macher.

Im Laufe der vergangenen Jahre wurde auf Energieeinsparung und Nachhaltigkeit geachtet. Für die Bewässerung wurde ein Bassin gebaut und die Heizungsanlage schon frühzeitig auf Niedertemperatur umgestellt. Ein Balkonkraftwerk spart Energiekosten. Die Kinder und Jugendlichen erhielten einen eigenen Aufenthaltsraum. Für Trainingszwecke stellt der Verein eine Ballwurfmaschine und weitere Trainingshilfen zur Verfügung.

Die Vereinsleitung wurde bereits in 2014 auf ein modernes Führungssystem umgestellt und beim Amtsgericht eingetragen. Der vertretungsberechtigte Vorstand besteht aus Schriftführer/in, Schatzmeister/in und Sportwart/in. Jeweils zwei vertreten den Verein gemeinsam. Lara Färber, Markus Franz, Bärbel Heinz, Jörg Krumm, Leon, Michael und Nicole Listner, Emma Nagy, Mechthild und Sebastian Schmidt sind zur Zeit als Vorstandsmitglieder in den entsprechenden Ressorts tätig.

Im gesellschaftlichen Bereich gibt es Traditionsveranstaltungen, die teilweise heute noch aktuell sind. Die Urveranstaltung



Das Vereinsgelände im Jubiläumsjahr.

Foto: W. Heinz

war die Nikolausfeier, die im Dezember 1976 zum ersten Mal stattfand. Nachmittags gab es Geschenke für die Tenniskinder und abends tanzten die Tennisfans zu Rock- und Popmusik bekannter Bands. Gut angenommen wurden auch Tagestouren per Bike oder die mehrtägigen Ski-Ausflüge.

Das Tennisschießen startete im Jahr 1983 und ruft die Ortsvereine, Kirchen, Gruppen, Familien und Firmen zum Wettbewerb auf, der aus Tennisball-Zielschlag, Tennisball kegeln und Darts besteht. Die originellen Disziplinen sorgen für ein Alleinstellungsmerkmal dieser Veranstaltung.

Auch Kurioses gibt es aus den Blütezeiten zu berichten. Wenn Familie Krumm mit Christa, Willi, Rüdiger, Klaus, Jörg und Marco Tennis gespielt hatten, gab es nach Spiel, Satz und Sieg auch eine volle Waschmaschine. Schließlich spielte man noch in

Weiß. Leider gab es auch Situationen, auf die man gerne verzichten kann. So wurden bei einem Einbruch vier Fässer Bier gestohlen, weil kein Bargeld vorhanden und Wertsachen im ProfiTresor untergebracht waren.

Zurück zur Gegenwart. Von den im Jahr 1989 registrierten 145 Mitgliedern sind im Jubiläumsjahr nur noch die Hälfte übrig geblieben. Fixkosten werden durch Mitgliedsbeiträge und ehrenamtliche Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen finanziert. Sonderausgaben sind aus eigener Kraft nicht mehr bezahlbar. Investitionen in Kinder- und Jugendarbeit, Sanierung der Platz- und Zaunanlagen, Flutlichtumstellung auf LED, Modernisierung der sanitären Anlagen und vieles mehr müssen zurückgestellt werden - aber es bleibt die Hoffnung, dass das 50-jährige Jubiläum dazu beiträgt, neue Mitglieder, Spon-

soren und Unterstützer neugierig zu machen.

Tennisschießen und beste Verpflegung

Beim Jubiläumsfest am Samstag (25. Juli, 14 Uhr) informiert der Verein über neue Mitgliedschaften, von Sponsoring und sonstige Hilfen, Vermietung des Clubhauses, Tennisplatzbuchungen und mehr. Das Jubiläums-Tennisschießen an diesem Tag ist kostenfrei und für alle Mannschaften mit vier Personen möglich. Anmeldungen werden bis zum Start entgegengenommen.

Der Tennisverein lädt außerdem ein zu Grillwurst und Kuchenbuffet, Kaffee und Kaltgetränken. Die Kinder erwartet eine bunte Spielwiese, Glitzertattoos sowie Zuckerwatte und Popcorn.

Der TeV hofft auf viele Geburtstagsgäste.